

# Designermöbel und edle Stoffe fürs Paradies zu Hause

Früher reichten ein Tisch und ein paar billige Plastikstühle. Heute sind die Aussenbereiche ein Teil der Wohnung und werden genauso liebevoll und geschmackvoll eingerichtet. Die schönsten Objekte für Garten, Balkon und Terrasse



1



2



3



4



5



6



7



8

1 Handgefertigter Kerzenhalter aus Altmetall von Steel 2 Wildbienen-Häuschen «Bee Home Observer» von Wildbiene + Partner 3 Gartenliegen von Esthac 4 Stapelbare Gartenstühle, gelocht, von Atelier Pfister 5 Lounge Chair mit Segeltuch von Dvelas 6 Multifunktionales Gartenhaus von Glovital 7 Liegeschale aus Holz vom Designer Thomas Rösler 8 Extravagante Lichtskulpturen aus Metall von Sacrea

## «Die Terrasse ist ein weiteres Zimmer»

Das Gartencenter Hoffmann ist seit vielen Jahren auf Terrassengestaltung spezialisiert. Mitinhaber Ralph Hoffmann weiss: Auf der Terrasse gelten andere Gestaltungsregeln als im Garten

**Oft heisst Terrassengestaltung: Man stellt einen Tisch, Stühle und einen Sonnenschirm hin ...**

Das ist leider tatsächlich so. Dazu kommen noch ein paar Plastikblumentöpfe mit Pflanzen, die ums Überleben kämpfen. Dabei ist die Terrasse ein weiteres Zimmer, das im Sommer genutzt und im Winter angesehen werden kann. **Wie gehen Sie bei der Gestaltung vor?** Am Anfang steht ein Kundenbesuch, bei dem ich mir die Verhältnisse ansehe: Wie steht es mit der Sonnenausrichtung? Woher weht der Wind? Welches sind die technischen Voraussetzungen? Welche Lasten kann die Terrasse tragen? Gibt es einen Wasseranschluss?

**Soll man sich stilistisch am angrenzenden Zimmer orientieren oder etwas total Neues versuchen?**

Meiner Erfahrung nach wird der Einrichtungsgeschmack des Eigentümers auf die Terrasse übertragen: Wer ein puristisch eingerichtetes Haus hat, wird vermutlich keinen verspielten und

üppig bepflanzten englischen Garten auf die Terrasse zaubern wollen.

**Der wäre wohl auch zu aufwendig im Unterhalt.**

«Pflegerleicht» ist tatsächlich das Wort, das wir am häufigsten hören. Dabei ist alles recht pflegerleicht – wenn man weiss, wie man es pflegen muss.

**Selbst die Möbel, die ja im Schweizer Sommer auch den einen oder anderen Regenguss aushalten müssen?**

Ja, denn Möbel und Textilien sind heutzutage praktisch immer wetterfest. Da gibt es wasserabweisende Stoffe oder wasserdurchlässiges Gewebe, sodass man alles den ganzen Sommer über einfach draussen lassen kann.

**Und das Licht? Reicht eine Solarlampe über dem Esstisch?**

Mit Licht kann man auf der Terrasse Stimmungen erzeugen und in den angrenzenden Innenwohnraum transportieren. Auf diese Weise wird die Terrasse als Aussenzimmer fassbar und erlebbar – selbst im Winter.



Kein kunterbuntes Allerlei: Terrassengestalter Ralph Hoffmann

**Das klingt fast schon theatralisch.**

Das ist es auch! Wir wollen nicht einfach ein paar Glühwürmchen aufhängen, die ein bisschen Licht abgeben, sondern Effekte erzielen und Lichtszenen erschaffen. Die Nachtbeleuchtung soll eine Terrasse in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen als am Tag. **Welche Pflanzen eignen sich?** Alle, die das Terrassenklima zulässt. Auf einer Terrasse weht der Wind oft stärker, die Hitze ist grösser, und da die Pflanzen normalerweise in Gefässen stehen, besteht eine höhere Austrock-

nungsgefahr, auch im Winter. Und natürlich müssen sich die Pflanzen überhaupt in einem Topf wohlfühlen.

**Was raten Sie Terrassenbesitzern, die auf eigene Faust gestalten wollen?** Zunächst einmal rate ich zu Geduld. Eine Terrasse ist wie ein Garten: Sie kann und darf sich über die Jahre entwickeln. Eine fachmännische Beratung vorab kann auch Selbstgestaltern nicht schaden, denn so können sie vorhersehbare Fehler vermeiden. Auf der Terrasse gilt zudem der alte Spruch: Kaufe nichts Billiges, das kannst du dir nicht leisten! Anders gesagt: Qualität hat ihren Preis, und jedes Jahr wieder die kaputten Gestaltungselemente auszutauschen, geht am Schluss viel mehr ins Geld. Und dann sollte man sich bewusst sein, dass schon das erste Element die Terrasse in eine bestimmte gestalterische Richtung lotst – denn kaum jemand stellt sich ein kunterbuntes stilistisches Allerlei zusammen.

Erik Brühmann